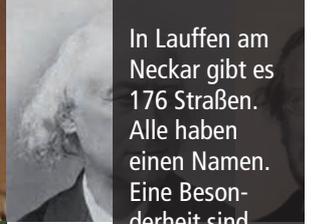


LAUFFENER BOTE

18. Woche

02.05.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Ausstellung

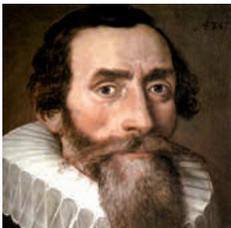
Württemberg

auf Schritt und Tritt

Lauffener Straßennamen spiegeln Geschichte

5.5.-6.9.19

Museum im Klosterhof
Lauffen am Neckar



In Lauffen am Neckar gibt es 176 Straßen. Alle haben einen Namen. Eine Besonderheit sind Straßennamen, die sich auf Persönlichkeiten beziehen. Die Ausstellung zeigt Menschen, die Baden-Württemberg geprägt oder verändert haben.

Herzliche Einladung zur Ausstellungs-eröffnung am Sonntag, 5. Mai 2019, um 14 Uhr

Öffnungszeiten:
Sa. + So. 14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung:
07133 12222
Mehr Infos:
www.lauffen.de



eine Ausstellung des Heimatvereins in Kooperation mit der Stadt Lauffen

Aktuelles

■ Einweihung des Lamparter-Parks am Samstag, 11. Mai um 13 Uhr (Seite 3)



■ lauffen will es wissen!: Raumfahrt-antriebe für die Welt von morgen am 9. Mai um 19.30 Uhr (Seite 4)

Kultur

■ Auftakt der After-Work-Sessions auf dem Kiesplatz am Freitag, 3. Mai, 19 Uhr mit der Stadtkapelle (Seite 4)

■ Lauffener Künstler Nathan Richardson stellt in der Stuttgarter Galerie noch bis 28. Juni aus (Seite 10)



Amtliches

■ Der Hund – der beste Freund des Menschen: Regelungen und Hinweise (Seite 13)

■ Trinkwasserhärte im Lauffener Stadtgebiet (Seite 13)

■ Rückerstattung Abwassergebühr 2018 (Seite 12)

Trollinger-Marathon
am Sonntag, 5. Mai
(Näheres S. 7)

Einweihung des Lamparter-Parks am 11. Mai

Tag der Städtebauförderung

VON DEN ZABER-GÄRTEN ZUM
**LAMPARTER-
PARK**



FEIERLICHE ERÖFFNUNG



Seit fünf Jahren feiern die Großen und spielen die Kleinen auf dem neu gestalteten Kiesplatz zwischen Vogelinsel und historischer Stadtkulisse. Im Sommer erfreuen sich Lauffener und Gäste an dem kulinarischen und önologischen Angebot der rollenden Vinothek und verbringen unvergessliche, weinselige Abende am Neckarufer. Nun kann der zweite Abschnitt der Neugestaltung Stadtmitte begangen und bespielt werden, die ehemaligen Kies- oder Zabergärten werden zum attraktiven Stadtpark, dem Lamparter-Park!

Heute ist kaum mehr vorstellbar, dass es einmal zwei Lauffen am Neckar gab. Die Stadt, entstanden im Umfeld der sailierzeitlichen Neckarburg und das Dorf, erstmals urkundlich erwähnt im 9. Jahrhundert, beide getrennt durch den Fluss. Diese beiden Lauffen gab es also mindestens seit dem 13. Jahrhundert, als die Stadt mit Stadtrechten versehen wurde.

Und es gab sie solange bis Georg Lamparter, im vierten Jahr seiner Amtszeit als Schultheiß von Stadt und Dorf, am 1. April 1914 Lauffen am Neckar vereinte.

An diesem Tag pflanzten die Räte von Stadt und Dorf, allesamt Männer, zusammen mit Georg Lamparter einen Lindenbaum in den Garten der Rathausburg. Er war gedacht als Pendant zu der älteren Linde im Pfarrgarten der Regiswindiskirche und ist noch heute das Zeichen der Einheit von Stadt und Dorf Lauffen a.N.

Um diesen weitsichtigen Mann, der der Stadt Lauffen a.N. die Einheit brachte und von 1910 bis 1940, drei Amtszeiten lang, die Geschicke der Stadt lenkte, zu ehren, entschied sich der jetzige Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. den durch Mittel der Städtebauförderung neu gebauten Park am Kies künftig Lamparter-Park zu nennen.

Am **Samstag, den 11. Mai 2019** findet zum fünften Mal der Tag der

Städtebauförderung bundesweit statt. 550 Städte und Gemeinden haben sich mit 650 Veranstaltungen für diesen Tag angemeldet. Auch die Stadt Lauffen a.N. beteiligt sich und wird im Rahmen des Tages der Städtebauförderung den Lamparter-Park offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Parkeröffnung beginnt um 13 Uhr und startet mit einer Rede von Bürgermeister Waldenberger. **Zwischen 13.30 und 15.30 Uhr spielt die Stadtkapelle** und **ab 16.30 Uhr wird die Veranstaltung musikalisch durch die Band Summer Sands Trio begleitet.** Die kulinarische Versorgung übernimmt die Vinothek und die Stadtverwaltung schenkt Freiwein aus, den Wein des Einheitsfestes von Stadt und Dorf Lauffen. Ein Infostand zum Tag der Städtebauförderung sowie ein Kinderprogramm mit Kinderschminken und Bewegungsparkour runden den Eröffnungstag des Lamparter-Parks ab. ■

Museumscafé

Das Museumscafé öffnet am Wochenende

4./5. Mai	Heimatverein Gesellschaft Alt Lauffen e.V.
11./12. Mai	Friedel/Schatz
18./19. Mai	Kath. Kirche
25./26. Mai	Förderverein Hölderlin-Realschule

Das Café hat von jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Genießen Sie eine Tasse Kaffee oder anderes Getränk und wählen Sie aus einer leckeren Kuchenauswahl.

Ein Ausstellungsbesuch davor oder danach rundet den kulturellen Kaffeepausen dann ab. ■



lauffen will es wissen! – Raumfahrtantriebe für die Welt von morgen

lauffen will es wissen!
wissenschaftstalk
moderiert von wolfgang hess

raumfahrt-
antriebe
für morgen

do 9.5.19 19.30 h
stadthalle lauffen a.n.
anrnrn: 427 €

mit dipl.-ing.
anja frank
deutsches zentrum
für luft- und raumfahrt,
lampoldshausen

eine veranstaltung
der stadt
lauffen
am neckar

in zusammen-
arbeit mit der
zeitschrift
DLR der
wissenschaft
bild der
wissenschaft

freundlich
unterstützt von
schunk spann-
und greiftechnik

Die europäische
Raumfahrt
sichert den Zu-
gang zum Welt-
all und garantiert
technologische
Entwicklungen
in ganz unter-
schiedlichen
industrieweit-
gen. Das DLR in
Lampoldshausen
wird hierbei
einen wichtigen
Beitrag.

Die dritte und letzte Veranstaltung im Jahr 2019 aus der Reihe „lauffen will es wissen!“, die in Zusammenarbeit mit Bild der Wissenschaft und unterstützt von Schunk Spann- und Greiftechnik, in der Stadt Lauffen a.N. stattfindet, beschäftigt sich mit Raumfahrtantrieben. Dipl.-Ing. Anja Frank, Abteilungsleiterin Versuchsanlagen des DLR, hält am Donnerstag, den 9. Mai um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N., ihren Vortrag über Raumfahrt in Europa sowie über die DLR Versuchsanlage in Lampoldshausen.

After Work Sessions auf dem Kiesplatz

Auftakt der After Work Sessions am 3. Mai um 19 Uhr mit der Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.



Foto: Stadtkapelle,
Musikverein e.V.
Lauffen a.N.

Auch in diesem Sommer sorgen Lauffener Vereine und Organisationen, immer wieder freitags, mit einem entspannten Abendprogramm für einen abwechslungsreichen Start ins Wochenende. Dabei unterhalten die Vereine und Organisationen mit ihrem Programm auf einer kleinen Veranstaltungsbühne, während Sie nach Feierabend an einem schönen Ort mit guter Unterhaltung mit einem Gläschen Wein vom Weinmobil entspannen können. Neu ist dieses Jahr, dass die After Work

In der Versuchsanlage des DLR in Lampoldshausen liegt der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt auf flüssigkeitsbetriebenen chemischen Raumfahrtantrieben. Damit leistet Deutschland und insbesondere das Land Baden-Württemberg, einen wichtigen Beitrag zur europäischen Raumfahrt. Die Versuchsanlage des DLR in Lampoldshausen sichert Europa den Zugang zum Weltall und sorgt gleichzeitig für neue technologische Entwicklungen in den unterschiedlichsten Technologiezweigen, die oft nichts mit der Raumfahrt zu tun haben.

Daher wird am DLR Standort Lampoldshausen seit Jahrzehnten in neue Prüfstandsanlagen und neue Schlüsselkompetenzen investiert um den Forschungsschwerpunkt rund um Raumfahrtantriebe, weiter auszubauen.

Anja Frank, Raumfahrtingenieurin und Leiterin der Versuchsanlagen beim DLR in Lampoldshausen, beschäftigt sich intensiv mit den steigenden Anforderungen an künftige europäische Trägersysteme. Gemeinsam mit ihrem Team verantwortet sie die Triebwerkstests der Haupt- und Oberstufe der Ariane-Trägerfamilie.

Sessions erst um 19 Uhr starten. Nutzen Sie dieses kostenfreie Angebot.

Den Auftakt der After Work Sessions auf dem Kiesplatz macht die Stadtkapelle am Freitag, den 3. Mai um 19 Uhr.

Am 17. Mai wird die Neuapostolische Kirche mit der Band „TonArt“ den Kiesplatz beleben. Unterstützt von Drums, Piano, Saxofon, Bass, Gitarre und Gesang versucht TonArt, mit ihrer lebensfrohen, besinnlichen und spirituellen Musik, das Herz und die Seele ihrer Zuhörer zu erreichen.

Den 28. Juni hat sich Musiklehrer Andreas Götz für die Bigband und den Unterstufenchor des Hölderlin-Gymnasiums reserviert. Die Bigband des HöGy wird verschiedene Bigband-Standards vorführen und der Unterstufenchor präsentiert ein etwa viertelstündiges Medley aus unterschiedlichen Musical-Hits.



bild der
wissenschaft

Moderiert wird die Veranstaltung von Wolfgang Hess, Redaktionsdirektor Sonderprojekte der Konradin Mediengruppe. Die Veranstaltung findet in der Stadthalle, Charlottenstraße 89 in 74348 Lauffen a.N., statt. Anschließend an den Vortrag von Frau Frank wird diskutiert. Die Teilnehmer der Diskussionsrunde sind neben Wolfgang Hess, Thomas Zentarra, Schüler der 11. Klasse am Hölderlin-Gymnasium Lauffen am Neckar, sowie Ralf Butscher, Redakteur für Raumfahrttechnik, Technik und neue Medien bei bild der wissenschaft.

Es findet kein Vorverkauf statt, Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse verfügbar. Der Eintritt kostet 4 Euro und für Schüler und Studenten 2 Euro.

Am 5. Juli unterhält das Akkordeon-Orchester e.V. Lauffen a.N. mit seiner musikalischen Darbietung die Gäste der After Work Sessions auf dem Kiesplatz.

Der Männergesangsverein Urbanus will am 12. Juli, den Gästen der After Work Sessions zeigen, welche schöne Klänge man Männerstimmen entlocken kann.

Und am 19. Juli werden die Kunstschaffenden von Kunst am Kies die Gelegenheit nutzen, um mit den Gästen der After Work Session Gartenwege umzugestalten und zu bemalen.

Die Termine am 10. Mai, am 24. Mai, am 31. Mai und am 7. Juli sind noch nicht vergeben. Daher bittet die Stadtverwaltung alle die, die Interesse an einem Auftritt haben, sich so bald wie möglich, im Büro Bürgermeister unter der Nummer 07133/10618, zu melden.

Auszeichnung: Focus Money kürt SCHUNK zum besten Ausbildungsbetrieb im Maschinenbau



100 von 100 Punkten und damit den ersten Platz in der Kategorie Maschinenbau hat SCHUNK in der Studie „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ erzielt. Die Untersuchung, die von Januar bis Dezember 2018 im Auftrag von DEUTSCHLAND TEST und dem Wirtschaftsmagazin Focus Money durchgeführt worden war, wurde Ende März 2019 im Nachrichtenmagazin Focus veröffentlicht. Basis waren die 20.000 mitarbeiterstärksten Unternehmen in Deutschland.

„Die Auszeichnung zu Deutschlands bestem Ausbildungsbetrieb im Maschinenbau unterstreicht den hohen Stellenwert, den das Thema Ausbildung und Nachwuchsförderung in unserem Haus genießt“, betonen die geschäftsführenden Gesellschafter Henrik A. und Kristina I. Schunk „Unsere neun Ausbilder, die 80 Ausbildungsbeauftragten, aber auch die rund 200 Auszubildenden dürfen stolz darauf sein, dass SCHUNK als Benchmark der ganzen Branche gilt. Das Ergebnis zeigt, wie stark unser gesamtes Ausbildungsteam aufgestellt ist und agiert“, so die Geschwister. Individuelle Lernmethoden, modernste Maschinen und Anlagentechnik sowie eine praxisnahe Vorbereitung auf das Berufsleben sind für SCHUNK seit Jahren selbstverständlich. Wer sich im

Ausbildungszentrum bewährt, darf schon bald in den Live-Betrieb wechseln und dort erste Verantwortung übernehmen. Ausgewählte Azubis erhalten sogar die Möglichkeit, eine Zeit lang zu einer SCHUNK-Niederlassung ins Ausland zu gehen, um dort wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Satt 95 Prozent wechseln nach ihrem Abschluss ins Stammteam bei SCHUNK.

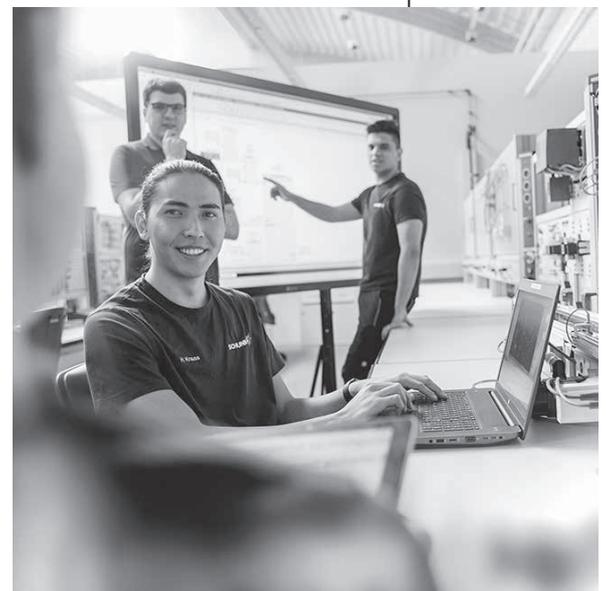


Das Familienunternehmen gilt als Trendsetter bei Greifern für die Zusammenarbeit von Mensch und Roboter. Bild: SCHUNK

Digitalisierung und künstliche Intelligenz

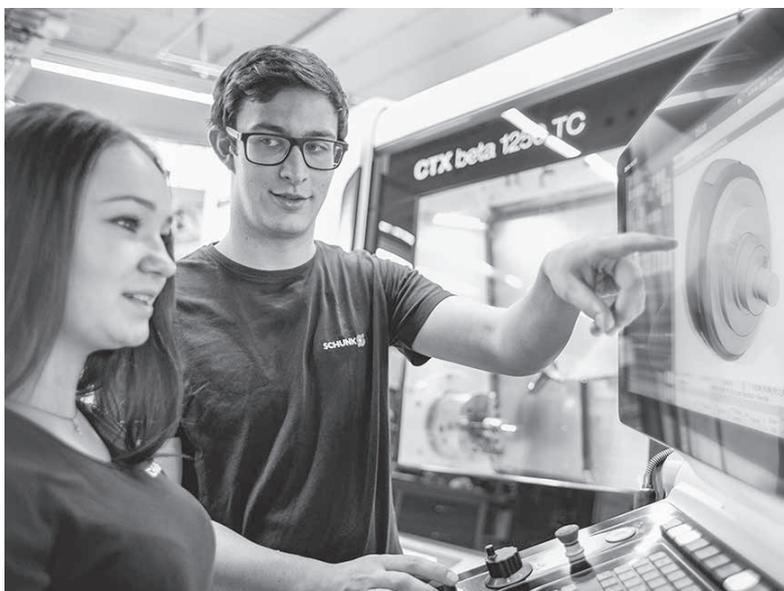
Die Technologieschmiede gilt seit Jahren als Pionier und Ideengeber im Bereich der Produktionsautomatisierung. Professionalität und ein familiäres Miteinander gehen bei SCHUNK Hand in Hand. Im Fokus stehen nicht Rendite und Aktienkurse, sondern eine erstklassige Leistung. Alles andere ergibt sich ganz von allein, ist die Inhaberbefähigung überzeugt. Rund 3.400 Mitarbeitende beschäftigt das Unternehmen

rund um den Globus, mehr als die Hälfte davon in Baden-Württemberg. Die hochpräzisen SCHUNK Greifer und Spannmittel sind weltweit gefragt. Langlebig und wartungsarm erweisen sich die Komponenten im Zusammenspiel mit Robotern, Handlingsystemen und Werkzeugmaschinen als hocheffizient, erschließen regelmäßig neue Produktivitätspotenziale und machen sich oft innerhalb kürzester Zeit bezahlt. Zugleich versteht sich SCHUNK als Taktgeber für neue Technologien.



Im SCHUNK-Mechatroniklabor werden die Berufseinsteiger fit gemacht für die Produktion von morgen. Bild: SCHUNK

Wenn es um die Digitalisierung, Mechatronisierung und Automatisierung von Produktionsprozessen sowie um die Kollaboration von Mensch und Roboter geht, sind die Spezialisten von SCHUNK gefragte Ansprechpartner und Ideengeber. Die Basis bildet ein Innovationsmanagement-System, das innovationsfreundliche Rahmenbedingungen schafft und die Innovationskultur insgesamt prägt. Zusätzlich stärkt das Unternehmen seine Marktposition von außen: Im Rahmen der Hannover Messe erst hatte SCHUNK die Kooperation mit AnotherBrain, einem der weltweit führenden Spezialisten für Künstliche Intelligenz bekanntgegeben. Bis Anfang 2020 soll ein erstes autonom agierendes Greifsystem entwickelt werden, das eine eigenständige Handhabung ohne manuelle Programmierung ermöglicht.



Bei SCHUNK haben Auszubildende und Studierende mit modernsten Fertigungstechnologien zu tun. Bild: SCHUNK

Für jeden etwas – interessante Führungen

Sonntag, 5. Mai – Lauffener Stäffelestour um 16 Uhr



Foto: Marco Dinkel

Weinerlebnistour der Weinbruderschaft St. Vincenz zu Brackenheim. Über die Lauffener „Stäffele“ führt diese Tour in die besten Lagen des schwäbischen Trollingers und gewährt einzigartige Einblicke in die terrasierten Weinberge der größten Steillagengemeinde Württembergs.

Weinerlebnisleiterin Beate Schiefer kredenzt unterwegs ausgesuchte Kostproben von vier verschiedenen Lauffener Betrieben. Treffpunkt 16 Uhr am Parkplatz Hagdol in Lauffen, Dauer ca. 2,5 Stunden, 20 Euro (Mitglieder 15 Euro) pro Person inkl. Weinprobe, Mineralwasser & Fingerfood. Anmeldung beim Neckar-Zaber-Tourismus e.V. unter 07135/933525.

Sonntag, 5. Mai, Katzenbeisser-Carrus-Tour in Lauffen Wein-Wagen-Geschichte(n)-Erleben-und-erfahren-Tour



Mit dem orangefarbenen Katzenbeisser-Carrus-Planwagen eine öffentliche, rund vierstündige Fahrt durch die Weinberge und zu den schönsten stadtgeschichtlichen Stellen in Lauffen kombiniert mit 5er-Weinprobe, Wurst- und Käsevariationen, Brot, Mineralwasser und Traubensaft.

Start ist am Sonntag, 5. Mai, um 14.00 Uhr beim Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Die Teilnehmekosten betragen 36 €/Person. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Martina und Gotthard Buck, Tel. 07133/5117 bzw. katzenbeisser-carrus@gmx.de.

Gästeführung durch das Lauffener Dorf & Dörfle am Samstag, 11. Mai um 14 Uhr



Diese öffentliche Führung zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind.

Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen **Regiswindis:** Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen bis in die heutige Zeit maßgeblich geprägt.

Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1.000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.

Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen Regiswindis können Gäste zusammen mit dem Stadtführer Gerhard Kuppler, Pfarrer i. R., ergehen. Die ca. zweistündige Führung am Samstag, 11.05.2019, startet um 14.00 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 5,00 € je Person,

Kinder nehmen kostenfrei teil. Info bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. kuppler.gerhard@web.de.

Römischer Gutshof in Lauffen a.N. – Am Muttertag, 12. Mai Führung und Weinausschank um 14 Uhr und 14.45 Uhr, Treffpunkt: Modell Römischer Gutshof, oberhalb der Anlage



Schon vor 1.800 Jahren war Lauffen ein attraktiver Ort zum Leben und Wohnen. Bereits damals nutzten die Römer das gute Klima und die fruchtbaren Böden. Davon zeugt heute die „villa rustica“ (Römischer Gutshof), die 1977 bei Flurbereinigungsmaßnahmen entdeckt wurde.

Damit war es erstmals in Baden-Württemberg gelungen, die Grundmauern einer vollständigen Gutsanlage mit allen Einzelbauten sowie der dazugehörigen Hofmauern zu erhalten. Heute – 40 Jahre später – ist der Lauffener Römische Gutshof auf der Flur „Brunnenäcker“ ein einzigartiges Museum im Freien, eingebettet in eine Grünanlage, umgeben von Weinreben und mit einem herrlichen Blick auf den Fluss Neckar. In einer öffentlichen Führung am Sonntag, 12.05.2019, um 14.00 und 14.45 Uhr erläutert Gästeführer Gerhard Kuppler als Veranstalter das einmalige Ensemble der „villa rustica“. Treffpunkt ist das Modell des Römischen Gutshofes im Maßstab 1:100. Die Kosten für Erwachsene betragen 2,00 €; Kinder sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vor und nach den Führungen können die Gäste beim nun schon traditionellen „Weinausschank direkt am Römischen Gutshof“ lokale Weine verkosten. Dieser Weinausschank in den Lauffener Weinbergen wird veranstaltet von der Lauffener Weingärtner eG und der Lauffener CDU. ■

19. Trollinger-Marathon und Halbmarathon am Sonntag, 5. Mai

Informationen und Hinweise, Verkehrsbeschränkungen und Straßensperrungen



Am Sonntag, 5. Mai, findet die 19. Auflage des Trollinger-Marathons statt.

Nach dem offiziellen Meldeschluss waren insgesamt 7.416 Teilnehmer angemeldet, davon 6.489 Erwachsene und 927 Kinder und Jugendliche. Das sind insgesamt 63 Teilnehmer mehr als 2018. Rund 566 Läuferinnen und Läufer begeben sich auf die 42,195 km lange Marathonstrecke welche traditionell durch Lauffen a.N. führt.

Folgende Regelungen sind zu beachten:

Laufstrecke:

Von Talheim auf der K 2155 kommend, über die B 27 in die Privatstraße der Märker Zement GmbH, durch das Zementwerk, Oskar-von-Miller-Straße, Mühlbergstraße, Rathausstraße, Alte Neckarbrücke, Uferstraße, Kiesstraße, im Kreisverkehr in die Straße Im Brühl bis zur L 1103, Geh-/Radweg entlang der L 1103 in Richtung Brackenheim-Hausen.

Entlang der gesamten Laufstrecke sind Ordner postiert. Bitte die Anordnungen/Hinweise dieser Ordner befolgen!

Straßensperrungen von ca. 7 Uhr bis ca. 11.15 Uhr:

Folgende Straßen und Plätze sind ab ca. 7 Uhr bis ca. 11.15 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt:

- die Privatstraße der Märker Zement GmbH,
- die Oskar-von-Miller-Straße,
- die Mühlbergstraße,
- die Rathausstraße,
- die Mühltorstraße auf Höhe Gebäude 2,
- die öffentlichen Parkplätze vor Rathausstr. 1 u. Mühltorstr. 2
- die gesamte Alte Neckarbrücke,
- die Straße Im Brühl,
- die Raiffeisenstraße.

Im Bereich der B 27 und der Ilfelder Straße kommt es durch zeitweise Sperrungen ebenfalls zu Verkehrsbehinderungen.

Der übrige Teil der Laufstrecke ist nur teilweise durch die Markierung der Laufstrecke mit Verkehrsleitkegeln beschränkt.

Die Laufstrecke wird im Bereich der Ufer-/Kiesstraße mit Baken von der Fahrbahn abgegrenzt. Die Fahrbahnbreiten sind deshalb verringert und die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist in diesem Bereich auf 30 km/h beschränkt.



Bitte beachten:

- Entlang der gesamten Laufstrecke besteht ein Haltverbot!
- Radfahrer und Fußgänger dürfen die Laufstrecke nicht benutzen!

Durchlaufzeiten:

Der Start in Heilbronn findet in diesem Jahr wieder um 8.45 Uhr statt. Der 1. Läufer wird in Lauffen a.N. bereits gegen 9.30 Uhr erwartet. Der letzte Läufer wird voraussichtlich gegen 11 Uhr Lauffen a. N. erreichen. Nach Durchfahrt des Schlussfahrzeugs (dies ist entsprechend gekennzeichnet) werden die Sperrungen/Einschränkungen aufgehoben.

Die Stadtverwaltung sowie die Läuferinnen und Läufer bitten Sie auch in diesem Jahr wieder um Beachtung der Verkehrsregelungen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Verständnis für eventuelle Verkehrsprobleme.

Bei Rückfragen steht das Bürgerbüro, Herr Volz, Tel.: 07133/20770, gerne zur Verfügung. ■

Impressionen aus 2017.
Foto: Ulrike Ebert

Der Lauffener Heimatverein wird 50!

Herzliche Einladung zum Festakt am 18. Mai 2019 in der Stadthalle



Vieles hat der Lauffener Heimatverein in den 50 Jahren seines Bestehens angestoßen und bewirkt: Ausstellungen im Museum im Klosterhof, wie zum Beispiel über alte Getreidesorten und zur örtlichen Archäologie, Außenstellungen wie ein Rundgang zur Neckargeschichte.

Auch die beiden Römerfeste und die markanten gelben Fahnen in den Weinbergen mit Erläuterungen zur Weinkultur dürften noch in Erinnerung sein. In den „Heimatblättern“ sind Marksteine der hiesigen Geschichte beschrieben, eine breite Themenvielfalt wie der Lauffener See, der Luftanriff 1944, Haus Friedland, aber auch Persönlichkeiten wie Pfarrer Gittinger und, ganz neu, der Lauffener Polarforscher Bidlingmaier.

Nun sollen diese 50 Jahre gefeiert werden. Ein buntes Programm und ein festliches Büfett werden am 18. Mai ab 19 Uhr (Einlass 18.45 Uhr) geboten. Nach Begrüßung und Grußwort von Bürgermeister Waldenberger

wird „Der schöne Prinz Heimatverein“ in einem Kurzvortrag vom Vereinsvorsitzenden Jürgen Reiner vorgestellt. Bilder aus 50 Jahren und amüsante Werbespots der 50er- und 60er-Jahre runden den Programmteil ab.

Im Eintrittspreis von 30 Euro sind das festliche Büfett und der Tischwein inbegriffen.

Bitte melden Sie sich zu diesem geselligen Abend an: Die Überweisung von 30 Euro pro Person auf das Konto des Heimatvereins bei der VBU (IBAN: DE61 6206 3263 0072 1100 07/BIC: GENODES1VLS) gilt als Anmeldung.

Der Heimatverein freut sich auf Ihr Kommen! ■

Württemberg auf Schritt und Tritt: Ausstellung zu Lauffener Straßennamen ab 5. Mai im Museum im Klosterhof

Ausstellungseröffnung am 5. Mai, 14 Uhr, im Museum im Klosterhof



In Lauffen am Neckar gibt es 176 Straßen. Eine Lauffener Besonderheit sind die Straßennamen, die sich auf Persönlichkeiten aus der württembergischen Geschichte beziehen. Es ist

erstaunlich, wie die Geschichte Württembergs in Lauffener Straßennamen lebendig wird: die Dichter Schubart, Schiller, Hölderlin und Hauff, die Politiker Herdegen und Körner, die Herrscher von Graf Eberhard bis Königin Olga, Entdecker und Erfinder wie Kepler und Daimler.

Die Ausstellung „Württemberg auf Schritt und Tritt“, die vom 5. Mai bis 6. September im Lauffener Museum im Klosterhof zu sehen ist, geht diesen Persönlichkeiten in kurzen Porträts nach und zeigt Menschen, die dieses Land geprägt oder verändert haben. Die Ausstellung wird am Sonntag, 5. Mai 2019, um 14 Uhr im

Museum im Klosterhof von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und dem Vorsitzenden des Lauffener Heimatvereins, Jürgen Reiner, feierlich eröffnet.

Die Ausstellung wurde anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Heimatvereins in Kooperation mit der Stadt Lauffen a.N. vom Team des Heimatvereins erarbeitet.

Öffnungszeiten des Museums:
Samstag & Sonntag 14–17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung:
07133/12222.

Mehr Infos: www.lauffen.de



Das Kinomobil kommt!

Mo. 6. Mai 2019

Stadthalle

Lauffen a. N.



Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten 17.00 Uhr / 3 €

Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff. Dort entdeckt er eine Flaschenpost mit einem Rätsel. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten lüften. Eine aufregende Schnitzeljagd um die Erde beginnt! Schließlich checkt Tobi, dass er die Lösung während seiner ganzen Reise vor Augen hatte.

Der KiKA-Held vieler Kinder erobert endlich die große Leinwand.



Empfohlen ab 7 Jahren

Deutschland / 84 Min. / FSK: 0



Green Book – Eine besondere Freundschaft 20.00 Uhr / 5 €

Der schwarze Pianist Dr. Don Shirley geht 1962 auf eine Konzerttournee von New York bis in die Südstaaten. Sein Fahrer ist der Italo-Amerikaner Tony Lip. Der Gegensatz zwischen den beiden könnte nicht größer sein, dennoch entwickelt sich eine Freundschaft zwischen den beiden. Gemeinsam erleben sie eine Zeit, die von Menschlichkeit, aber auch Gewalt und Rassentrennung geprägt ist.

Preisgekröntes und unterhaltsames Roadmovie und ein bedrückendes Porträt des alltäglichen Rassismus im Süden der USA.
Regie: Peter Farrelly

USA 2019 / Länge 130 Min. / FSK: 6



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

FRÜHLINGSFEST IM TIERHEIM HEILBRONN

04.05. UND 05.05. 2019



JEWELNS VON

11.00-17.00 UHR

MIT SPEISEN UND GETRÄNKEN,
GROßER TOMBOLA, INFO-UND VERKAUFSSTÄNDEN
UND VIELEN, VIELEN TIEREN.

TIERHEIM HEILBRONN
FRANZ-REICHLE-STRASSE 20
74078 HEILBRONN



www.heilbronner-tierschutz.de

Märchen im Burg- turm am 16. Mai



Die Märchenfreunde um Heide Böhner laden wieder zu einer Märchenlesung für Erwachsene in den Burgturm ein am Donnerstag, 16. Mai um 20 Uhr. Sie erzählen Märchen „Vom Teufel.“

In Märchen und Sagen ist der Pakt mit dem Teufel ein wichtiges Motiv, das hier meist auf eine einfache Form reduziert ist: der Teufel bietet dem Märchenhelden Geld und Gut, wenn der ihm dafür seine Seele verschreibt. Lassen Sie sich von den Märchenfreunden mitnehmen in die Welt der Märchen vom Teufel.

Der Eintritt ist frei; die Märchenfreunde freuen sich gerne über Spenden für Kinderhilfsprojekte. ■

HSG Lauffen-Neipperg feiert Doppelmeisterschaft in eigener Halle!

Am Samstag, 6. April, fand das große Saisonfinale der Handballer in der Stadthalle in Lauffen statt. Die Spannung war im Vorfeld des Spieltags regelrecht greifbar, da sich sowohl die Damen als auch die Herren 1 mit einem Sieg den Meistertitel in ihrer Spielklasse sichern konnten.

Die Herren 1 zeigten gegen eine dezimierte Mannschaft aus Schwäbisch Hall eine Spitzenleistung und ließen keine Zweifel offen, dass sie verdient an der Tabellenspitze stehen. Unter ständig Ovationen wurden die Schlussminuten bis zum 38:27 zelebriert. Beim Abpfiff war die Freude über die Meisterschaft in der Bezirksklasse bei den Spielern grenzenlos, sodass Abteilungs- und Staffelleitung Mühe hatten den feiernden Pulk zur Wimpelübergabe nochmals unter Kontrolle zu bringen.

Im anschließenden Spiel der Damen war die Spannung nicht minder hoch, da mit dem SV Heilbronn der direkte

Verfolger der HSG um die Meisterschaft zu Gast in Lauffen war. Scheinbar fand Trainer Stefan Krebs in der Halbzeit die richtigen Worte um den Damen auch am Saisonende die letzten Kraftreserven zu entlocken. Auf Basis einer überragenden Torhüterleistung konnte der Vorsprung bis zum 24:18 auf sechs Tore ausgebaut werden. Wiederum unter Standing Ovationen der mittlerweile ca. 500 Zuschauer wurden die letzten Minuten begangen, bevor sich beim Endstand

von 29:23 auf dem Spielfeld ein schier unbändiger Reigen aus Spielerinnen, Trainern, Eltern, Freunden und Zuschauern bildete.

Für solche Tage lebt man den Handball – als Spieler, Funktionär oder Zuschauer. Vielen Dank an alle Helfer im Vorder- und Hintergrund und herzliche Gratulation an unsere Meistermannschaften. Auf ein Wiedersehen zu vielen spannenden Spielen in den höheren Ligen in der neuen Saison. ■



Nathan Richardson

Ralf Wehrle und Uwe Frank, die Inhaber der Galerie Bovistra, zeigen im 10-jährigen Jubiläumsjahr der Stuttgarter Galerie erneut den amerikanischen Künstler „Nathan Richardson“



Der studierte Künstler lebt und arbeitet seit über 20 Jahren in Lauffen am Neckar. In seinen Bildern treten immer wieder hagere Figuren auf, die zum Teil in ihrer Darstellung den Bildaufbau bestimmen. In Fläche und Linie einfach gehalten, vermittelt anscheinend auch die Tonalität der Bilder eher die vergangene Zeit der Kunstgeschichte. Aber es sei sein Temperament, welches ihn eher gedämpft malen lässt.

Es entstanden die neuen figürlichen Werke. „Die übertriebenen Figuren und Linien haben Elemente einer Bildergeschichte und erinnern an meine Zeichenmethoden als Jugendlicher –

an meine Vorliebe für die Einfachheit des Grafischen. Sie behalten dennoch die raffinierte Ästhetik des Gemalten. Kennzeichnend sind möglichst wenige Striche, ohne blendende Farben“, so der Künstler.

So unterstreichen seine englischen Titel z. B. „And why not“ die gezeigte Darstellung und Ausdrucksform und insbesondere die Gestik, mit langgliedrigen Händen, bei ihm oder bei dem Bild „She is waiting“, bei ihr. Der Künstler zeigt nicht nur das Figürliche, sondern er stellt Gemütsbewegungen im Allgemeinen dar.

Richardsons abstrakte Arbeiten sind dynamisch mit Flächen, Dreiecken, Kreisen, Kreuzen und Strichen, die sich zu einer Bildformation aufbauen. Mal leuchtend Rot und mal eher unaufdringlich gehalten. Seine „Road-Series“ ist streng durch die grafischen Linien bestimmt und baut sich mit wenigen Strichen auf. In seinen Plastiken scheint eine Welt von Jules Verne seine Fantasie beflügelt zu haben

und bringen den Gestalter und den Erfinder im Menschen hervor.

Die Ausstellung „Nathan Richardson“ ist bis 28. Juni zu sehen. Geöffnet hat die Galerie Bovistra in Stuttgart, freitags von 14.30 bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung, Ludwigstraße 66, 70176 Stuttgart. ■



Bewegungstreff

Das ganze Jahr über – egal bei welcher Witterung!



Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennenzulernen? Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren

Übungen im hinteren Teil des Kiesplatzes genau das Richtige für Sie!

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

- Dauer:** 30 Minuten
Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes
Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance
Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißebe, Dorothee Krämer, Gabie Ebner-Schlag, Karen Stirtz und Bettina Nagy freuen sich auf Sie!

Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. ■

Foto des Jahres 2019

Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb.



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Aus den Bildern der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Anfang 2020 den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgefordert, das Foto des Jahres 2019 zu küren.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Bild, bitte nur im Querformat, jeweils zeitnah per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug nach Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. Mit dem Einsenden des Fotos und der Teilnahme am Wettbewerb gehen sämtliche Rechte am Foto an die Stadtverwaltung Lauffen a.N. über, auch gegenüber Dritten. ■

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE ROTWEINLANDSCHAFT

lädt ein zum

NECKAR-ZABER-TAG

auf der



BUNDESGARTENSCHAU
HEILBRONN

17.04. – 06.10.2019

SONNTAG, 19. Mai 2019



Wahlauf Ruf zur Kommunal- und Europawahl 2019

Liebe Lauffenerinnen,
liebe Lauffener,

Sie haben die Wahl!

Am 26. Mai 2019 finden Kommunalwahlen statt und Sie können über die Zusammensetzung des Gemeinderats sowie des Kreistags entscheiden. Es stehen fünf Wahlvorschläge mit jeweils 22 Bewerberinnen und Bewerbern zur Auswahl.

Die Amtszeit des Gemeinderats beträgt fünf Jahre.

Gleichzeitig finden traditionell am selben Tag in der gesamten Bundesrepublik Deutschland die Wahlen zum 9. Europäischen Parlament (Europawahl) statt.

Das Europäische Parlament wird von den Bürgerinnen und Bürgern der EU gewählt. Die Amtszeit des

Europäischen Parlaments beträgt ebenso fünf Jahre.

Daher rufen wir Sie auf: Nehmen Sie dieses demokratische Grundrecht wahr und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Die Fraktionen des Gemeinderates und die Stadtverwaltung Lauffen a.N. ■

„Es war einmal“ – ein Gesamtkunstwerk der Young Chorporation und ihrer Freunde

Wer Musik nicht nur hören will, sondern auch sehen und spüren, ist bei den Tänzerinnen von La Passion genau richtig. Seit 2012 verzaubern die Mädels aus Lauffen und Umgebung ihr Publikum mit Choreografien, die von Modern Dance bis zum klassischen Ballett reichen.



Das Foto zeigt die Tänzerinnen von La Passion bei der Probe in der Kirchheimer Gemeindehalle.

Am 11. und 12. Mai 2019 feiern Annika Schiz, Nina Brauch und Josepha Bleibdrey (die Vierte im Bunde, Josefine Kappler, muss leider pausieren, weil sie zurzeit im Ausland ist) eine Premiere der besonderen Art: Beim Jubiläumsprogramm „Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation“ macht La Passion in der Kirchheimer Gemeindehalle zum ersten Mal gemeinsame Sache mit dem vierzigköpfigen Chor aus Kirchheim und Lauffen. Dabei begleiten die Tänzerinnen nicht nur die Lieder der Young Chorporation, sondern setzen ganz eigene Akzente. „Sie sind integraler Bestandteil einer großen Show, die ohne ihre Bühnenpräsenz, Ästhetik und Athletik undenkbar wäre“, sagt der Regisseur Michael Arnold.

Tatsächlich ist „Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation“

weit mehr als ein normales Konzert. Es ist ein Gesamtkunstwerk, das sich auf raffinierte Art aus dem gesamten Baukasten von Musical, Revue, Rockkonzert und Comedy bedient. Für den Humor sind Julia Ofner und Hilmar Friedel zuständig. Als Erzählerduo bilden die beiden exklusiv für die Young Chorporation ein ungleiches Paar, das sich perfekt ergänzt: der eine als klassischer Vorleser mit sonorem Bass, weißem Bart und der tiefen Gelassenheit eines weisen Mannes; die andere als freche Göre, die einige Überraschungen parat hat.

Auch die Band hat man in dieser Form noch nie gesehen und gehört. Doch eigens für die Young Chorporation haben sich einige Musiker zusammengetan, die längst zu den besten Freunden des Chores zählen – und in manchen Fällen sogar die Kinder einzelner Sängerinnen und Sänger sind. Kopf der Formation ist Michael Spors. Der Profipianist und Organist aus Stuttgart spielt schon seit mehr als zehn Jahren mit der Young Chorporation. Ihm zur Seite stehen zwei Jungs, die als Komponisten und Musiker schon bei „45“ und „Bittersweet“ aktiv waren und aktuell mit Hölders Welt ein ganz großes Projekt vorbereiten, das 2020 Premiere feiern wird: Götz Schwarzkopf (Piano und Gesang) sowie Michael Huter (Gitarre). Das Fundament am Bass legt einmal mehr Martin Zeuner. Johan Schwarzkopf (Schlagzeug) und Jonathan Wein (Gitarre) stehen bereits für die nächste Generation. Dies gilt ebenso für Hannes Link, der das Cello spielt. Alle drei sind buchstäblich mit der Young Chorporation aufgewachsen. Und schließlich die Bläser – im wah-

ren Sinn des Wortes ein gemischter Satz: Die beiden Saxofonisten Carmen Joos und Gerd Pfeiffer waren schon bei „45“ dabei, Trompeter Roman Stumberger begleitete den Chor bereits bei „Fremde Wesen“, seine Kollegin Hannah Wein feiert mit „Es war einmal“ Premiere mit der Young Chorporation.

Zusammengehalten wird das Ganze von einem Mann, der musikalisch gesehen so etwas wie ein Universalgenie ist: begnadeter (und studierter) Schlagzeuger, ausdrucksstarker Sänger (Tenor!), wieselflinker Pianist, versierter Komponist (vor allem von Filmmusik) – und seit 2013 Dirigent der Young Chorporation. Sein Name: Benedikt Immerz.

Man könnte die Aufzählung der kreativen Köpfe noch um so viele Menschen ergänzen: die Schauspieler, die Autoren, die Bühnenbildner, die Schneiderinnen, die Klangtüftler, der Kinder- und der Jugendchor des Gesangsvereins Liederkranz. „All das sind wir – die Young Chorporation und unsere Freunde“, sagt Denise Munz, die Sprecherin des Chors, „und wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern wollen.“

Restkarten für „Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation“ gibt es zum Preis von 12 Euro (8 Euro für Schüler und Studenten) im Dorfladen im Kirchheimer Ortszentrum, in der Obsthalle an der B27 zwischen Lauffen und Kirchheim sowie im Eine-Welt-Laden in Lauffen. Die Aufführung am Samstag, 11. Mai 2019, beginnt um 20 Uhr. Am Sonntag, 12. Mai 2019, geht's bereits um 19 Uhr los. Beide Konzerte finden in der Gemeindehalle in Kirchheim statt. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Rückerstattung Abwassergebühr 2018

Haben Sie nachweislich weniger Wasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet, als über die Wasserversorgung bezogen? Dann können nach § 42 der Abwassersatzung der Stadt Lauffen a.N. auf Antrag Ihre Abwassergebühren vermindert werden*. Bitte legen Sie uns

geeignete Nachweise vor, welche Teilmengen des Wasserbezugs nicht in den öffentlichen Abwasserkanal eingeleitet wurden und stellen Sie Ihren Antrag formlos bei der Stadt Lauffen a.N.

Wie können Sie eine geringere Einleitung nachweisen? Für die Messung der nicht eingeleiteten Wassermenge ist ein separater Zähler, der den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen muss, erforderlich. Der Zähler muss so installiert sein, dass das aus dieser

Leitung entnommene Wasser nicht in die städtische Kanalisation gelangen kann. Bitte fügen Sie dem Antrag auf Rückerstattung einen Nachweis bei, dass Ihr Zähler den eichrechtlichen Vorschriften entspricht. Die Gültigkeitsdauer für die Eichung beträgt 6 Jahre. Das bedeutet, dass spätestens mit Ablauf dieser Frist der Wasserzähler durch einen geeichten ersetzt werden muss. Die Zähler werden üblicherweise nicht nachgeeicht. Von der Absetzung bleibt eine Was-

sermenge von 20 m³ ausgenommen, wenn kein geeichter Zwischenzähler angebracht ist und die nicht eingeleitete Wassermenge durch Gutachten oder pauschale Festsetzung nach der Abwassersatzung ermittelt wird.

Bei landwirtschaftlichen Betrieben kann der Nachweis des geringeren Verbrauchs über Pauschalwerte ermittelt werden: bei Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen gelten 15 m³/Jahr je Vieheinheit und bei Geflügel 5 m³/Jahr je Vieheinheit als nicht eingeleitet. Die Umrechnung in Vieheinheiten erfolgt nach dem Schlüssel, der sich aus § 51 des Bewertungsgesetzes ergibt. Bitte fügen Sie Ihrem Erstattungsantrag als Nachweis für die gezahlten Abwassergebühren die Jahresabrechnung der Stadtwerke Lauffen a.N. bei.

* nach § 42 der Satzung der Stadt Lauffen a.N. über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 09.12.2015 (zuletzt geändert am 03.07.2013)

Der Hund – der beste Freund des Menschen

Regelungen und Hinweise



Alle Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand durch sie gefährdet wird. Außerdem müssen Tierhalter dafür Sorge tragen, dass niemand durch

anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen vermeidbar gestört wird. Auf öffentlichen Kinderspielflächen und Liegewiesen dürfen Hunde – ausgenommen Blindenhunde – generell nicht mitgenommen werden.

Leinenzwang auf öffentlichen Straßen und Wegen sowie Grün- und Erholungsanlagen im Stadtgebiet

Für Hunde gilt eine Leinenpflicht auf allen öffentlichen Straßen und Gehwegen innerhalb bebauter Ortsteile sowie Grün- und Erholungsanlagen. Diese Regelung dient der Sicherheit von Passanten gleichermaßen wie dem Schutz des Straßenverkehrs und damit auch des Hundes vor Unfällen.

Leinenzwang im Wald

Es gibt in Baden-Württemberg keinen generellen Leinenzwang für Hunde im Wald. Allerdings muss der Hund auf Zuruf reagieren und darf

nicht jagen. Da sich auch im Wald Kinder aufhalten (Waldkindergarten etc.), bitten wir die Hundehalter um entsprechende Beachtung. Auch ein neugieriger Hund kann Kindern Angst machen. Bitte nehmen Sie Ihren Hund für diese kurze Zeit an die Hand.

Begleitpflicht im öffentlichen Bereich

Außerhalb des Stadtgebiets dürfen Hunde frei laufen, jedoch nur in Begleitung einer Aufsichtsperson, die auf das Tier einwirken kann. Diese Regelung dient wieder dem Schutz von Passanten, Verkehr und Wild. Sie soll außerdem sicherstellen, dass Hunde ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Wegen, in Grün- und Erholungsanlagen sowie in fremden Gärten verrichten.

Regelungen für den privaten Bereich

Die größte Freiheit haben Haustiere zu Hause in den eigenen vier Wänden sowie im eigenen Garten. Die Tiere sind aber auch dort so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet oder unzumutbar gestört wird.

Zwingerhaltung

Speziell an die Zwingerhaltung werden zum Schutz und zum Wohlergehen des Hundes vom Gesetz her Mindestvorschriften gestellt, deren Verstoß eine Ordnungswidrigkeit darstellt.

Hier erteilt das Ordnungsamt im Bürgerbüro gerne weitere Auskünfte (Tel. 20770).

Und bitte denken Sie daran, die Hundekotstationen zu nutzen:



Im Stadtgebiet und in den angrenzenden Außenbereichen gibt es insgesamt über 50 Hundestationen, an denen Sie frische Beutel ziehen oder einen benutzten Beutel entsorgen können. Natürlich tut es auch jedes andere Behältnis, das Sie danach in den Müll geben.

Trinkwasserhärte im Lauffener Stadtgebiet

Hinweis für die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln

Wie man Wasch- und Reinigungsmittel dosieren muss hängt nicht zuletzt vom Härtegrad des Wassers ab.

Die Packungsbeschreibungen enthalten in aller Regel Hinweise, welche Dosierung bei einer bestimmten Wasserhärte empfehlenswert ist.

Das von der Bodensee-Wasserversorgung gelieferte Trinkwasser, das die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH verteilen, liegt im **Härtebereich mittel** (7° bis 8° deutscher Härte).

Bitte beachten Sie bei der Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln diesen Härtegrad. Eine Überdosierung bringt in aller Regel außer zusätzlichen Kosten keine Vorteile, vielmehr ist mit einer zusätzlichen Umweltbelastung zu rechnen.

Nähere Angaben erhalten Sie auch über die Homepage www.stadtwerke-lauffen.de.

Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 15.04.2019 – 27.04.2019

Eheschließungen

Alexander Kleschtschew und Elena Leinweber, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 51

Mustafa Erdogan und Larissa-Madeleine Fink, Lauffen am Neckar, Christofstraße 19

Benedikt Schump und Sina Müller, Lauffen am Neckar, Wilhelmstraße 28

Marc Frank Schnatterer und Stephanie Kraft, Lauffen am Neckar, Paulinenstraße 6

Auswärtsgeburten

Felix Uhl, Eltern: Andreas und Eva Susanne Uhl, Lauffen am Neckar, Christofstraße 27

Bella Veronique Bopp, Eltern: Michael und Bianca Bopp, Lauffen am Neckar, Heilbronner Straße 58

Ina Spangenberg, Eltern: Martin und Elisa Spangenberg, Lauffen am Neckar, Erlenweg 4

ALTERSJUBILARE

vom 03.05.2019 – 09.05.2019

03.05.1944 Elsbeth Moser, geb. Bauer, Landturm 2, 75 Jahre

04.05.1931 Irmgard Schulz, geb. Räthel, Klosterhof 3, 88 Jahre

06.05.1939 Kurt Eisele, Jahnstraße 11, 80 Jahre